

Bedienungsanleitung

Uhr

3511*DE

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl dieser Uhr von CASIO.

Damit die Uhr auf lange Zeit den zuverlässigen Betrieb bietet, für den sie konstruiert ist, lesen und beachten Sie bitte sorgfältig die Angaben in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Informationen unter „Wichtige Hinweise zur Benutzung“ und „Wartung durch den Benutzer“.

Über diese Bedienungsanleitung



- Je nach Modell erfolgt die Zeichenanzeige mit dunklen Zeichen auf hellem Grund oder hellen Zeichen auf dunklem Grund. Die Anzeige-Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung zeigen dunkle Zeichen auf hellem Grund.



- Die zu betätigenden Knöpfe sind mit den in der Illustration gezeigten Buchstaben bezeichnet.
- Die einzelnen Abschnitte dieser Bedienungsanleitung enthalten jeweils die Informationen, die Sie für die Bedienung im jeweiligen Modus benötigen. Weitere Einzelheiten und technische Informationen finden Sie im Abschnitt „Referenz“.

Inhalt

Über diese Bedienungsanleitung	DE-1
Merkmale der Uhr.....	DE-5
Wählen eines Modus	DE-6
Uhrzeit	DE-8
<i>Uhrzeit und Datum einstellen</i>	<i>DE-9</i>
<i>Uhrzeitformat zwischen 12 und 24 Stunden umschalten.....</i>	<i>DE-11</i>
<i>Uhrzeitmodus zwischen Sommerzeit und Standardzeit umschalten</i>	<i>DE-13</i>
Stoppuhr.....	DE-14
<i>Abgelaufene Zeit messen.....</i>	<i>DE-18</i>
<i>Rundenzeiten messen.....</i>	<i>DE-19</i>
<i>Abgelaufene Zeit mit Zwischenzeiten messen.....</i>	<i>DE-22</i>
<i>Zeiten des Erst- und Zweitplatzierten messen.....</i>	<i>DE-24</i>

Abrufmodus	DE-27
<i>Stoppuhr-Zeitdaten abrufen</i>	<i>DE-28</i>
<i>Ein Protokoll löschen</i>	<i>DE-30</i>
Timer	DE-31
<i>Countdowntimer benutzen</i>	<i>DE-32</i>
<i>Countdown-Startzeit und Wiederholautomatik einstellen</i>	<i>DE-33</i>
Alarm	DE-35
<i>Eine Alarmzeit einstellen</i>	<i>DE-37</i>
<i>Alarm testen</i>	<i>DE-40</i>
<i>Funktion von Alarm 1 wählen</i>	<i>DE-40</i>
<i>Alarmer 2 und 3 ein- und ausschalten</i>	<i>DE-41</i>
<i>Das Stundensignal ein- und ausschalten</i>	<i>DE-42</i>
Dualzeit	DE-43
<i>Dualzeit einstellen</i>	<i>DE-43</i>

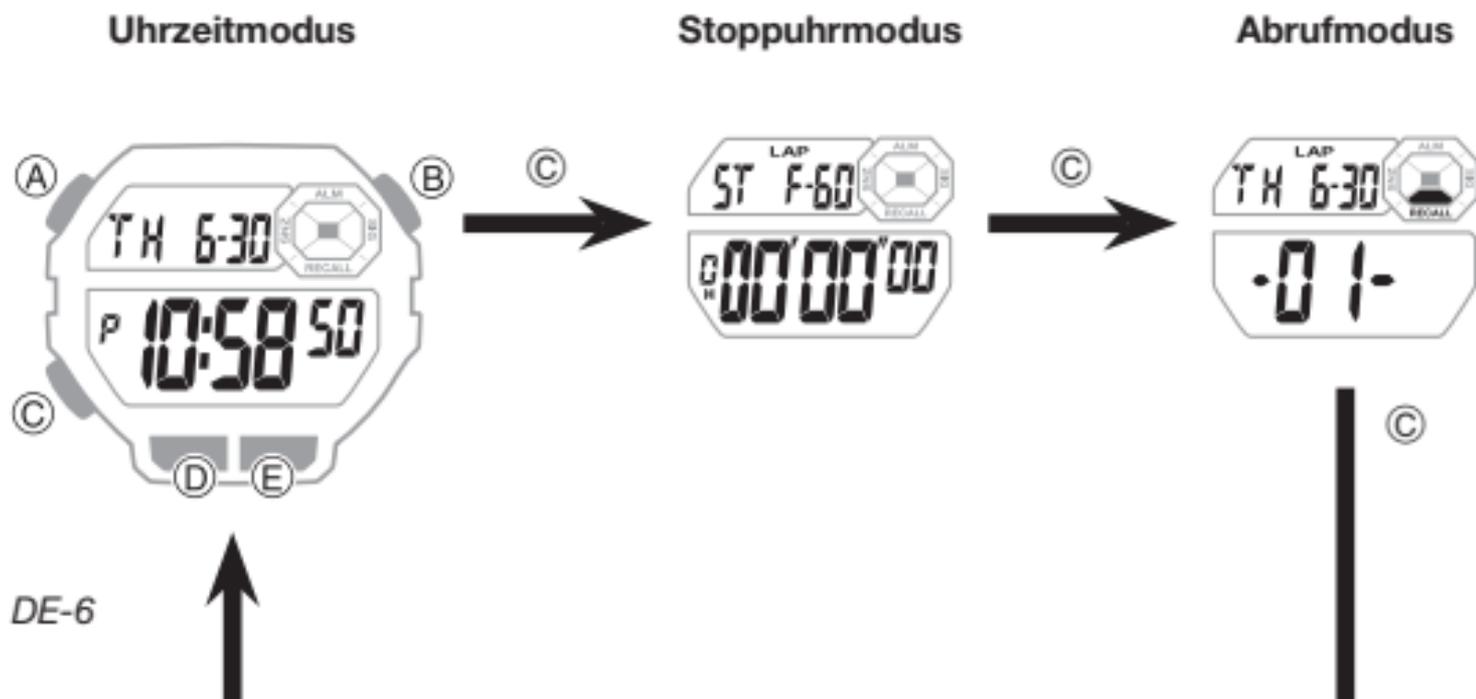
Beleuchtung	DE-46
<i>Das Display beleuchten</i>	<i>DE-46</i>
<i>Beleuchtungsdauer einstellen</i>	<i>DE-47</i>
Referenz	DE-48
<i>Bedienungskontrollton ein- und ausschalten</i>	<i>DE-49</i>
Technische Daten	DE-52
Wichtige Hinweise zur Benutzung	DE-54
Wartung durch den Benutzer	DE-67

Merkmale der Uhr

- ◆ Stoppuhr
- ◆ Timer
- ◆ Alarm
- ◆ Dualzeit

Wählen eines Modus

- Drücken Sie (C) zum Weiterschalten von Modus zu Modus.
- In jedem Modus (außer wenn eine Einstellanzeige im Display angezeigt ist) kann durch Drücken von (B) das Zifferblatt der Uhr beleuchtet werden.



©

Dualzeitmodus



Alarmmodus

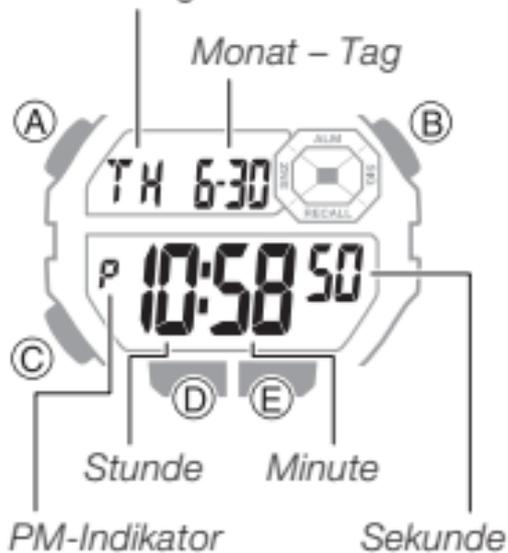


Timermodus



Uhrzeit

Wochentag

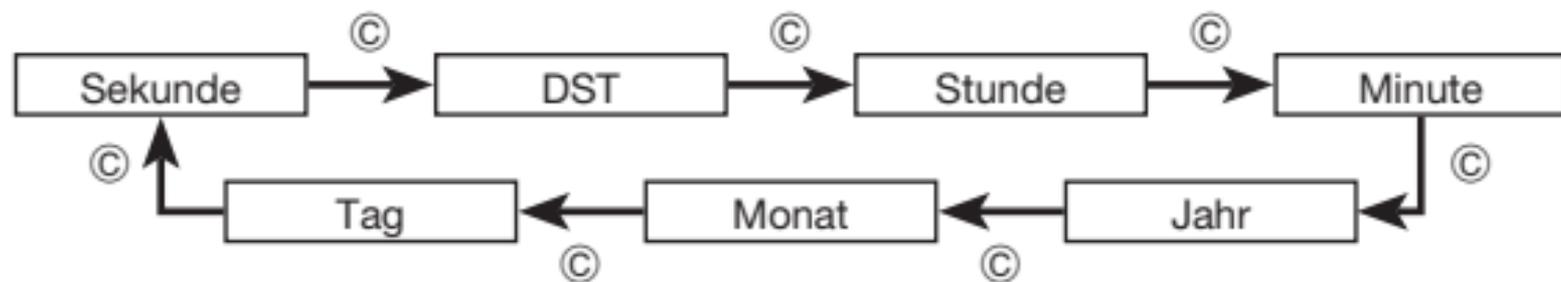


Verwenden Sie den Uhrzeitmodus zum Einstellen und Anzeigen der aktuellen Uhrzeit und des Datums.



Uhrzeit und Datum einstellen

1. Halten Sie im Uhrzeitmodus (A) gedrückt, bis die Sekunde zu blinken beginnt, was die Einstellanzeige bezeichnet.
2. Bewegen Sie das Blinken zum Wählen anderer Einstellungen mit (C) wie unten gezeigt weiter.



3. Wenn die zu ändernde Einstellung blinkt, kann sie wie unten beschrieben mit **Ⓚ** und **ⓔ** geändert werden.

Anzeige	Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
50	Sekunde auf 00 zurücksetzen	Drücken Sie Ⓚ .
00	Zwischen Sommerzeit (On) und Standardzeit (OF) umschalten	
^p 10:58	Stunde oder Minute ändern	Verwenden Sie Ⓚ (+) und ⓔ (-).
2022	Jahr ändern	
6-30	Monat oder Tag ändern	

4. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellanzeige.

- Der Wochentag wird automatisch entsprechend dem eingestellten Datum (Jahr, Monat und Tag) angezeigt.
- Näheres zur DST-Einstellung siehe nachstehend unter „Sommerzeit-Einstellung (DST)“.

Uhrzeitformat zwischen 12 und 24 Stunden umschalten

Drücken Sie im Uhrzeitmodus **(D)**, um die Uhrzeit zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format umzuschalten.

- Im 12-Stunden-Format erscheint bei Uhrzeiten im Bereich von Mittag bis 11:59 Uhr abends ein **P**-Indikator (für „PM“ bzw. 2. Tageshälfte) und bei Uhrzeiten im Bereich von Mitternacht bis 11:59 Uhr morgens ein **A**-Indikator (für „AM“ bzw. 1. Tageshälfte) links neben den Stundenstellen.
- Im 24-Stunden-Format werden alle Uhrzeiten im Bereich von 0:00 bis 23:59 Uhr ohne Indikator angezeigt.
- Das im Uhrzeitmodus gewählte Uhrzeitformat (12 Stunden oder 24 Stunden) gilt gleichzeitig auch für alle anderen Modi.

- Die Indikatoren **A** und **P** werden nicht mit angezeigt, wenn die Uhrzeit des Uhrzeitmodus in einer Anzeige des Timermodus oder Dualzeitmodus angezeigt wird.

Sommerzeit-Einstellung (DST)

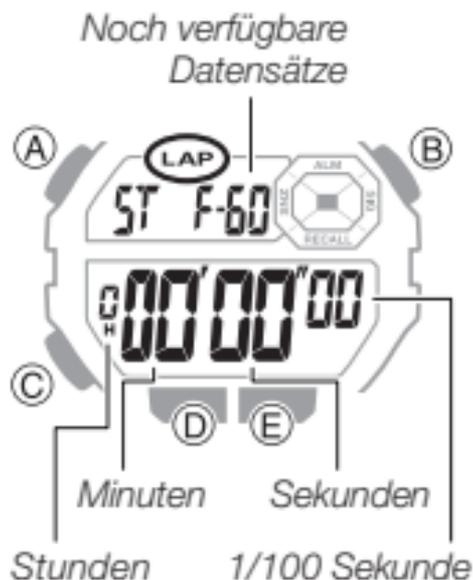
Die Sommerzeit (Daylight Saving Time bzw. DST) stellt die Uhrzeit um eine Stunde gegenüber der Standardzeit vor. Bitte beachten Sie, dass nicht in allen Ländern oder auch Regionen eine Sommerzeit verwendet wird.

Uhrzeitmodus zwischen Sommerzeit und Standardzeit umschalten



1. Halten Sie im Uhrzeitmodus (A) gedrückt, bis die Sekunde zu blinken beginnt, was die Einstellanzeige bezeichnet.
2. Drücken Sie einmal (C), woraufhin die DST-Einstellanzeige erscheint.
3. Drücken Sie (D) zum Umschalten zwischen Sommerzeit (**On** angezeigt) und Standardzeit (**OF** angezeigt).
4. Drücken Sie (A) zum Schließen der Einstellanzeige.
 - Der **DST**-Indikator erscheint in den Anzeigen des Uhrzeit- und Alarmmodus, was anzeigt, dass die Sommerzeit eingeschaltet ist.

Stoppuhr



Mit der Stoppuhr können Sie die abgelaufene Zeit, Rundenzeiten, Zwischenzeiten und zwei Endzeiten messen. Rundenzeiten und Zwischenzeiten können abgespeichert werden.

- Der Anzeigebereich der Stoppuhr beträgt 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden.
- Alle Vorgänge dieses Abschnitts werden im Stoppuhrmodus ausgeführt, der durch Drücken von (C) aufgerufen wird (Seite DE-6).

Hinweis

- „Rundenzeit“ ist die Zeit, die für einen bestimmten Abschnitt eines Rennens gemessen wird, wie z.B. für eine Runde auf der Laufbahn. Eine „Zwischenzeit“ ist eine Zeit, die ab Anfang des Rennens bis Erreichen eines bestimmten Punkts verstreicht.

- Bei Erreichen der Bereichsgrenze läuft die Stoppuhr weiter und beginnt wieder mit null, bis sie von Ihnen gestoppt wird.
- Die Stoppuhr-Messung läuft auch dann weiter, wenn Sie den Stoppuhrmodus verlassen.
- Näheres zum Abspeichern von gestoppten Zeiten finden Sie unter „Speicherverwaltung“ (Seite DE-25).

Anzeigen der Stoppuhr-Anzeigen

Welche Informationen in der oberen und unteren Anzeige der Uhr erscheinen, richtet sich danach, ob Sie Rundenzeiten oder Zwischenzeiten messen.

Rundenzeit-Messung

Oberes Display: Rundenzeit

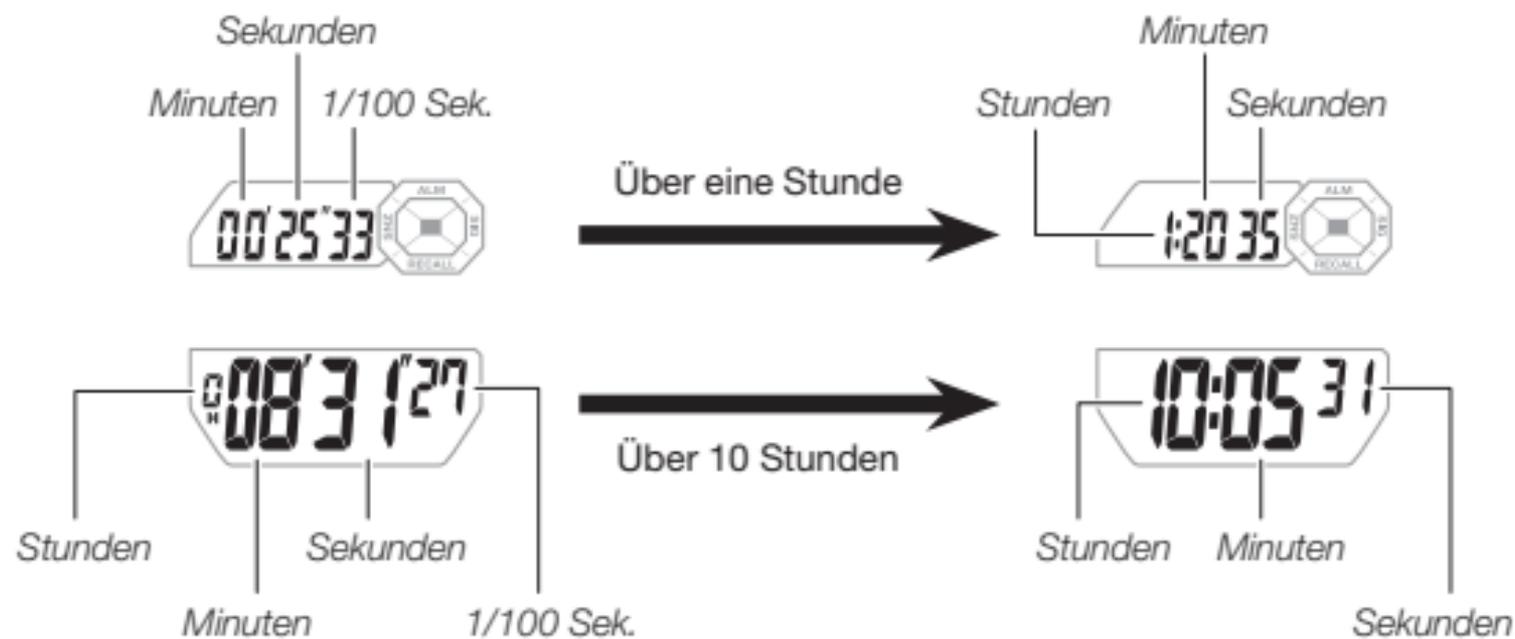
Unteres Display: Abgelaufene Zeit

Zwischenzeit-Messung

Oberes Display: Rundenzeit

Unteres Display: Abgelaufene Zeit (Zwischenzeiten erscheinen hier für acht Sekunden, bis sie im Speicher gespeichert werden.)

- Näheres zu den einzelnen Messtypen finden Sie unter „Rundenzeiten messen“ (Seite DE-19) und „Abgelaufene Zeit mit Zwischenzeiten messen“ (Seite DE-22).
- Sie können die Zeitmessung über die Rundenzeitanzeige oder über die Zwischenzeitanzeige starten (Seiten DE-19 und DE-22). Beim Aufrufen des Stoppuhrmodus erscheint als Erstes die Anzeige (Rundenzeit oder Zwischenzeit), die beim letzten Schließen des Modus angezeigt war.
- Während einer Stoppuhrmessung zeigt das obere Display anfangs Minuten, Sekunden und einen 1/100-Sekunden-Wert an. Die Anzeige wechselt auf Stunden, Minuten und Sekunden, wenn die Zeit im oberen Display 60 Minuten überschreitet.
- Das untere Display zeigt anfangs Stunden, Minuten, Sekunden und einen 1/100-Sekunden-Wert an. Die Anzeige wechselt auf Stunden, Minuten und Sekunden, wenn die Zeit im unteren Display 10 Stunden überschreitet.



Abgelaufene Zeit messen

Hinweis

- Sie können die folgenden Schritte aus entweder der Rundenzeitanzeige oder der Zwischenzeitanzeige her ausführen.
1. Drücken Sie **(D)** zum Starten der Stoppuhr.
 2. Drücken Sie erneut **(D)**, um die Stoppuhr anzuhalten.
 - Sie können die Messung fortsetzen, indem Sie **(D)** drücken.
 3. Drücken Sie **(E)** zum Zurücksetzen der Stoppuhr auf null.

Rundenzeiten messen



1. Drücken Sie bei auf null zurückgesetzter Stoppuhr (E), um die Rundenzeitanzeige (angezeigt durch **LAP**) aufzurufen.
2. Drücken von (D) startet eine Zeitmessung.
 - Zu diesem Zeitpunkt zeigen das obere und untere Display dieselbe Zeit an.
3. Drücken Sie (E) zum Speichern der Zeit der ersten Runde.



- Dies friert die aktuelle Rundenzeit für circa acht Sekunden im oberen Teil der Anzeige ein, während die Messung der abgelaufenen Zeit und nächsten Rundenzeit intern weiterläuft. Die Rundennummer der angezeigten Zeit erscheint im unteren Display.
- Nach acht Sekunden erscheint im unteren Display wieder die laufende Zeitmessung.

4. Wiederholen Sie Schritt 3 zum Speichern weiterer Rundenzeiten.
5. Drücken Sie **(D)** zum Anhalten der Stoppuhr.
6. Drücken Sie **(E)** zum Zurücksetzen der Stoppuhr auf null.
 - Die Rundennummern erhöhen sich von **1** beginnend automatisch mit jedem Drücken von **(E)** in Schritt 3 des obigen Vorgehens. Die höchstmögliche Rundennummer ist **99**. Wird danach eine weitere Runde gespeichert, beginnt die Zählung der Rundennummer erneut ab **00**.

Abgelaufene Zeit mit Zwischenzeiten messen



1. Drücken Sie bei auf null zurückgesetzter Stoppuhr (E), um die Zwischenzeitanzeige (angezeigt durch **SPL**) aufzurufen.
2. Drücken von (D) startet eine Zeitmessung.
 - Zu diesem Zeitpunkt zeigen das obere und untere Display dieselbe Zeit an.
3. Drücken Sie (E) zum Speichern der ersten Zwischenzeit.
 - Die aktuelle Zwischenzeit erscheint für circa acht Sekunden im unteren Display, wobei die Messung der abgelaufenen Gesamtzeit, nächsten Rundenzeit und nächsten Zwischenzeit intern weiterläuft. Die Zwischenzeitnummer der angezeigten Zeit erscheint im oberen Display.
 - Nach acht Sekunden erscheint die laufende Rundenzeitmessung im oberen Display und die laufende Messung der abgelaufenen Zeit im unteren Display.

Zwischenzeit-Speicherung

(Nach Drücken von (E) für acht Sekunden angezeigt.)



4. Wiederholen Sie Schritt 3 zum Speichern weiterer Zwischenzeiten.
5. Drücken Sie (D) zum Anhalten der Stoppuhr.
6. Drücken Sie (E) zum Zurücksetzen der Stoppuhr auf null.
 - Die Zwischenzeitnummern erhöhen sich von **1** beginnend automatisch mit jedem Drücken von (E) in Schritt 3 des obigen Vorgehens. Die höchstmögliche Zwischenzeitnummer ist **99**. Wird danach eine weitere Zwischenzeit gespeichert, beginnt die Zählung der Zwischenzeitnummer erneut ab **00**.

Zeiten des Erst- und Zweitplatzierten messen

1. Drücken Sie bei auf null zurückgesetzter Stoppuhr **(E)**, um die Zwischenzeitanzeige (angezeigt durch **SPL**) aufzurufen.
2. Drücken von **(D)** startet eine Zeitmessung.
3. Drücken Sie **(E)**, wenn der Erste die Ziellinie passiert.
 - Dies friert die Zeit des Ersten für circa acht Sekunden im unteren Teil der Anzeige ein. Danach wechselt das Display auf die Messung der abgelaufenen Zeit zurück.
4. Drücken Sie **(D)**, wenn der Zweite die Ziellinie passiert.
 - Die Zeit des Zweiten erscheint im unteren Display.
 - Im oberen Display erscheint die Differenz zwischen den Zeiten des Erst- und Zweitplatzierten.
5. Drücken Sie **(E)** zum Zurücksetzen der Stoppuhr auf null.

Speicherverwaltung

Bei jedem Drücken von **Ⓢ** im Stoppuhrmodus wird ein neues Protokoll angelegt, um eine neue Zeitmessung zu starten. Ein Protokoll enthält eine Protokoll-Titelanzeige und verzeichnet alle Runden- oder Zwischenzeiten, die während der aktuell laufenden Zeitmessung gespeichert werden.

- Die Uhr kann bis zu 60 Datensätze speichern.
- Wenn Sie Datensätze zu einem Protokoll hinzufügen, während der Speicher mehrere Protokolle enthält, und dabei der Speicher voll wird, wird durch Hinzufügen eines weiteren Datensatzes automatisch das älteste Protokoll mit sämtlichen darin enthaltenen Datensätzen gelöscht, um Platz für neue Datensätze zu machen.

Wie Stoppuhrdaten gespeichert werden

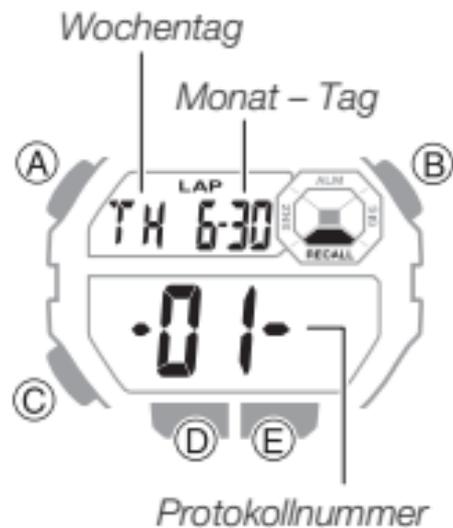
Die folgende Tabelle zeigt, wie Stoppuhrdaten bei der Bedienung der Stoppuhr mit den Knöpfen gespeichert werden.

Stoppuhrbedienung	Beschreibung der Datenspeicherung
Auf null zurückgestellt (D) zum Starten drücken.	Erstellt ein neues Protokoll. Speichert das Datum der Knopfbedienung und die neue Protokollnummer.
(E) zum Anzeigen der Runden-/ Zwischenzeit drücken.	Erstellt bei jeder Knopfbetätigung einen neuen Datensatz. Speichert an jedem Punkt, an dem der Knopf gedrückt wird, die Runden- und Zwischenzeiten und die abgelaufene Gesamtzeit.
Die Zeitmessung durch Drücken von (D) stoppen und dann (E) zum Rücksetzen drücken.	Setzt die abgelaufene Zeit auf null zurück, ohne Daten zu speichern.

- Näheres zum Abrufen von Zeitdatensätzen aus dem Speicher finden Sie unter „Abrufmodus“ (Seite DE-27).

Abrufmodus

Protokoll-Titelanzeige

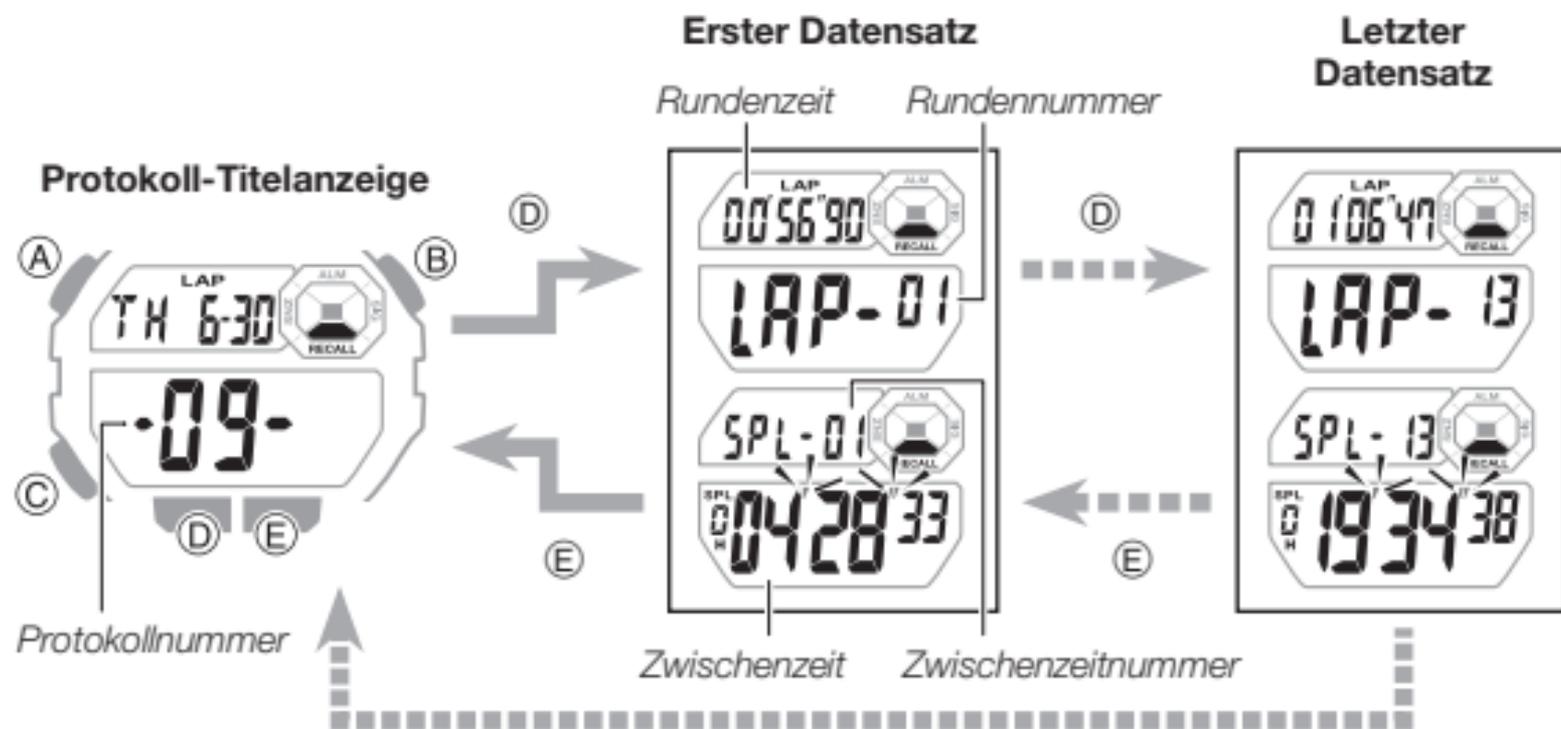


Im Abrufmodus können Sie Ihre im Stoppuhrmodus gespeicherten Protokolle und Datensätze abrufen und löschen. Im Abrufmodus können sowohl Runden- als auch Zwischenzeit-Datensätze angezeigt werden.

- Wenn Sie den Abrufmodus aufrufen, erscheint das neueste im Stoppuhrmodus gespeicherte Protokoll zuerst. Wenn der Speicher mehrere Protokolle enthält, erscheint - - - - im Display.
- Sie können im Abrufmodus auch während einer laufenden Stoppuhrmessung die Speicherdaten kontrollieren. Im Abrufmodus erscheinen allerdings nicht die Zeitdaten einer aktuell laufenden Messung.
- Sie können eine im Stoppuhrmodus gespeicherte Rundenzeit in eine Zwischenzeit konvertieren (Seite DE-28).

Stoppuhr-Zeitdaten abrufen

1. Vergewissern Sie sich im Stoppuhrmodus, dass die Displays auf null zurückgesetzt sind (Seite DE-18).
 - Wenn nicht durchgehend null angezeigt ist, setzen Sie die Stoppuhr bitte zurück.
2. Wählen Sie mit Knopf **(E)** die Rundenzeitanzeige (zum Ansehen von Rundenzeit-Datensätzen) oder die Zwischenzeitanzeige (zum Ansehen von Zwischenzeit-Datensätzen) (Seiten DE-19 und DE-22).
 - Zum Konvertieren einer im Stoppuhrmodus gespeicherten Rundenzeit in eine Zwischenzeit wählen Sie bitte die Zwischenzeitanzeige.
3. Drücken Sie Knopf **(C)** zum Aufrufen des Abrufmodus.
4. Scrollen Sie mit Knopf **(A)** in Richtung von der neuesten zur ältesten durch die Protokoll-Titelanzeigen, bis Sie die Titelanzeige des Protokolls erreicht haben, das Sie anzeigen möchten.
5. Scrollen Sie mit **(D)** (vorwärts) und **(E)** (rückwärts) in Reihenfolge der Rundennummern durch die Datensätze.



- Ob Sie Rundenzeit- oder Zwischenzeit-Datensätze einsehen können, richtet sich danach, welche Anzeige Sie oben in Schritt 2 gewählt haben.

Ein Protokoll löschen

1. Zeigen Sie im Abrufmodus die Titelanzeige des zu löschenden Protokolls an.
2. Halten Sie **ⓓ** und **ⓔ** gedrückt, bis **CLR** nicht mehr im Display blinkt.
 - Dies löscht das Protokoll und alle darin enthaltenen Datensätze.
 - Durch Löschen eines Protokolls rücken alle neueren Protokolle (solche mit höheren Protokollnummern) nach oben nach, um die freigewordene Stelle zu füllen. Dadurch verringern sich die Protokollnummern der neueren Protokolle jeweils um 1. Wenn der Speicher sechs Protokolle (mit Nummern von **01** bis **06**) enthält und Sie Protokoll **03** löschen, ändern sich die Nummern der vorher mit **04**, **05** und **06** nummerierten Protokolle auf **03**, **04** und **05**.

Timer



Sie können den Countdowntimer im Bereich von einer Minute bis 24 Stunden einstellen. Wenn der Countdown null erreicht, ertönt ein Alarm.

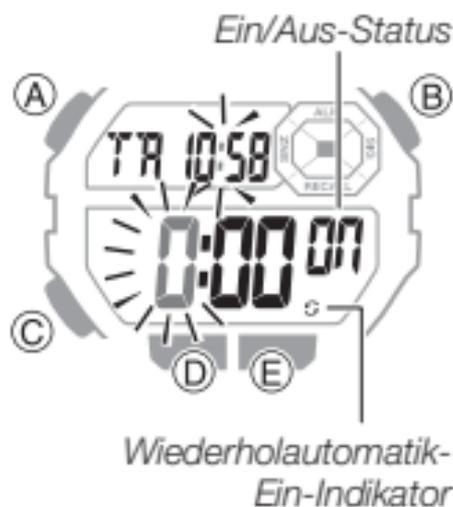
- Sie können auch eine Wiederholfunktion zuschalten, die den Countdown automatisch mit der Startvorgabe neu startet, wenn der Countdown null erreicht.
- Alle Vorgänge dieses Abschnitts werden im Timermodus ausgeführt, der durch Drücken von (C) aufgerufen wird (Seite DE-7).

Countdowntimer benutzen

Drücken Sie im Timermodus **(D)**, um den Countdowntimer zu starten.

- Wenn der Countdown sein Ende erreicht und die Wiederholfunktion nicht zugeschaltet ist, ertönt der Alarm für 10 Sekunden bzw. bis Sie ihn durch Drücken eines beliebigen Knopfes stoppen. Nach dem Stoppen des Alarms wird automatisch die Countdownzeit auf ihren Startwert zurückgesetzt.
- Wenn die Wiederholfunktion eingeschaltet ist, startet der Countdown beim Erreichen von null ohne anzuhalten wieder neu. Wenn der Countdown null erreicht, ertönt der Alarm.
- Ein bereits laufender Countdown läuft weiter, auch wenn Sie den Timermodus verlassen.
- Durch Drücken von **(D)** kann der laufende Countdown angehalten werden. Drücken Sie **(D)** erneut, um den Countdown fortzusetzen.
- Um einen laufenden Countdown vollständig abubrechen, halten Sie ihn bitte zunächst an (durch Drücken von **(D)**) und drücken Sie dann **(E)**. Dies stellt die Countdownzeit auf ihre Startvorgabe zurück.

Countdown-Startzeit und Wiederholautomatik einstellen

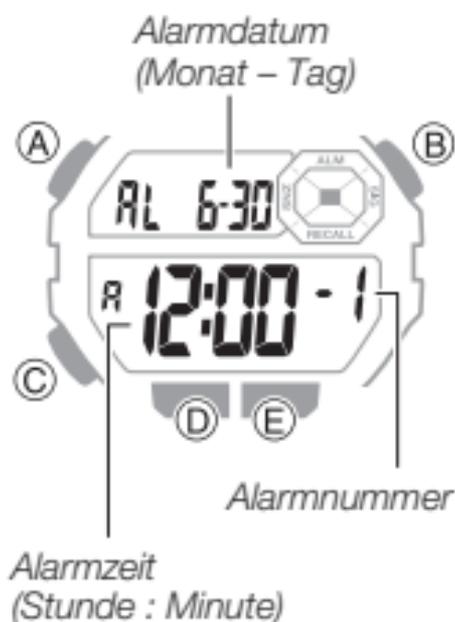


1. Halten Sie im Timermodus bei im Display angezeigter Countdown-Startzeit (A) gedrückt, bis die Stunde der Countdown-Startzeit zu blinken beginnt, was die Einstellanzeige bezeichnet.
 - Falls keine Countdown-Startvorgabe angezeigt wird, zeigen Sie diese bitte nach dem Vorgehen unter „Countdowntimer benutzen“ (Seite DE-32) an.
2. Schalten Sie zum Wählen einer der anderen Einstellungen das Blinken mit (C) wie nachstehend gezeigt weiter.



3. Führen Sie je nach der im Display gewählten Einstellung die entsprechende nachstehende Bedienung aus.
- Verwenden Sie bei blinkender Startzeit-Einstellung **(D)** (+) und **(E)** (-), um diese zu ändern.
 - Geben Sie **0:00** zum Einstellen von 24 Stunden ein.
 - Drücken Sie bei blinkender Wiederholautomatik-Ein/Aus-Einstellung (**On** oder **OF**) **(D)** zum Umschalten der Wiederholautomatik zwischen ein (**On**) und aus (**OF**).
4. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellanzeige.
- In der Anzeige des Timermodus wird der Wiederholautomatik-Ein-Indikator () angezeigt, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.
 - Durch häufiges Benutzen der Wiederholautomatik und des Alarms kann die Batterie entladen werden.

Alarm



Sie können bis zu drei voneinander unabhängige Multifunktionsalarms mit Stunde, Minuten, Monat und Tag einstellen. Wenn ein Alarm eingeschaltet ist, ertönt bei Erreichen der Alarmzeit ein Alarmton. Einer der Alarms besitzt eine Schlummerfunktion.

Sie können auch ein Stundensignal einschalten, durch das die Uhr jede volle Stunde mit zweimaligem Piepen meldet.

- Die Uhr besitzt drei Alarmanzeigen, die mit **1** bis **3** nummeriert sind. Das Stundensignal wird durch **:00** angezeigt.
- Alle Vorgänge dieses Abschnitts werden im Alarmmodus ausgeführt, der durch Drücken von **C** aufgerufen wird (Seite DE-7).

Alarmtypen

Der Alarmtyp richtet sich wie unten beschrieben nach den vorgenommenen Einstellungen.

- **Täglicher Alarm**

Stellen Sie die Stunde und Minuten für die Alarmzeit ein. Bei dieser Art der Einstellung ertönt der Alarm täglich zur eingestellten Zeit.

- **Datumsalarm**

Stellen Sie Monat, Tag, Stunde und Minuten für die Alarmzeit ein. Bei dieser Art der Einstellung ertönt der Alarm zur eingestellten Zeit am angewiesenen Datum.

- **1-Monat-Alarm**

Stellen Sie Monat, Stunde und Minuten für die Alarmzeit ein. Bei dieser Art der Einstellung ertönt der Alarm nur während des eingestellten Monats täglich zur eingestellten Zeit.

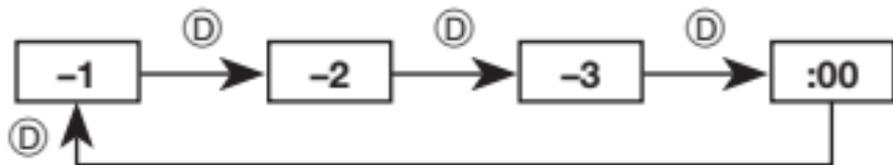
- **Monatlicher Alarm**

Stellen Sie Tag, Stunde und Minuten für die Alarmzeit ein. Bei dieser Art der Einstellung ertönt der Alarm jeden Monat zur angewiesenen Zeit am eingestellten Tag.

Eine Alarmzeit einstellen

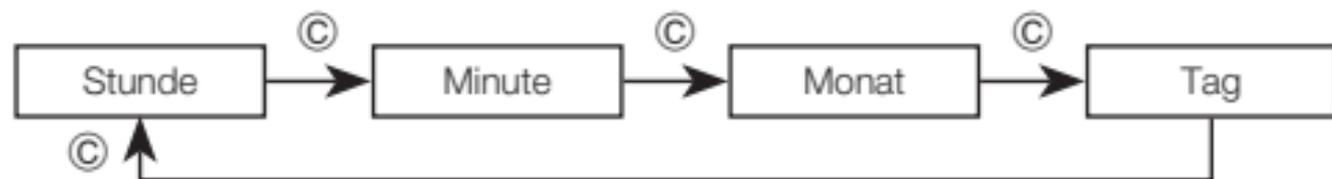


1. Scrollen Sie im Alarmmodus mit (D) durch die Alarmanzeigen, bis der Alarm angezeigt ist, dessen Zeit Sie einstellen möchten.



- Alarm 1 besitzt eine Schlummerfunktion.
 - Beim Schlummeralarm wird die Auslösung alle fünf Minuten wiederholt.
2. Halten Sie nach dem Wählen eines Alarms (A) gedrückt, bis die Stundenstellen der Alarmzeit zu blinken beginnen. Dies bezeichnet die Einstellanzeige.
 - Diese Bedienung schaltet den Alarm automatisch ein.

3. Bewegen Sie das Blinken zum Wählen anderer Einstellungen mit **Ⓢ** wie unten gezeigt weiter.



4. Ändern Sie die jeweils blinkende Einstellung mit **Ⓣ** (+) und **Ⓤ** (-).

- Stellen Sie bei einem Alarm, der auf keinen bestimmten Monat bezogen ist (tägliches Alarm, monatliches Alarm), - für den Monat ein. Betätigen Sie bei blinkender Monateinstellung **Ⓣ** und **Ⓤ**, bis das Zeichen - erscheint (zwischen **12** und **1**).
- Stellen Sie bei einem Alarm, der auf keinen bestimmten Tag bezogen ist (tägliches Alarm, 1-Monat-Alarm), - - für den Tag ein. Betätigen Sie bei blinkender Tageinstellung **Ⓣ** und **Ⓤ**, bis das Zeichen - - (zwischen dem Ende des Monats und 1) erscheint.

- Wenn Sie die Alarmzeit im 12-Stunden-Format einstellen, achten Sie bitte auf richtige Einstellung auf die erste (**A**-Indikator) bzw. zweite (**P**-Indikator) Tageshälfte.

5. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellanzeige.

Alarmbetrieb

Der Alarm ertönt zur eingestellten Zeit für circa 10 Sekunden. Wenn der Schlummeralarm (Alarm 1) eingeschaltet ist, ertönt der Alarm alle fünf Minuten bis zu insgesamt sieben Mal bzw. bis sie den Alarm oder die Schlummerfunktion ausschalten (Seite DE-40).

- Der Alarm- und Stundensignalbetrieb ist auf die Zeit des Uhrzeitmodus bezogen.

Hinweis

- Drücken eines beliebigen Knopfes stoppt den Alarmton.
- Wenn Sie im 5-Minuten-Intervall zwischen Schlummeralarmen eine der folgenden Bedienungen vornehmen, bricht dies den aktuellen Schlummeralarmbetrieb ab.

Anzeigen der Uhrzeitmodus-Einstellanzeige (Seite DE-9)

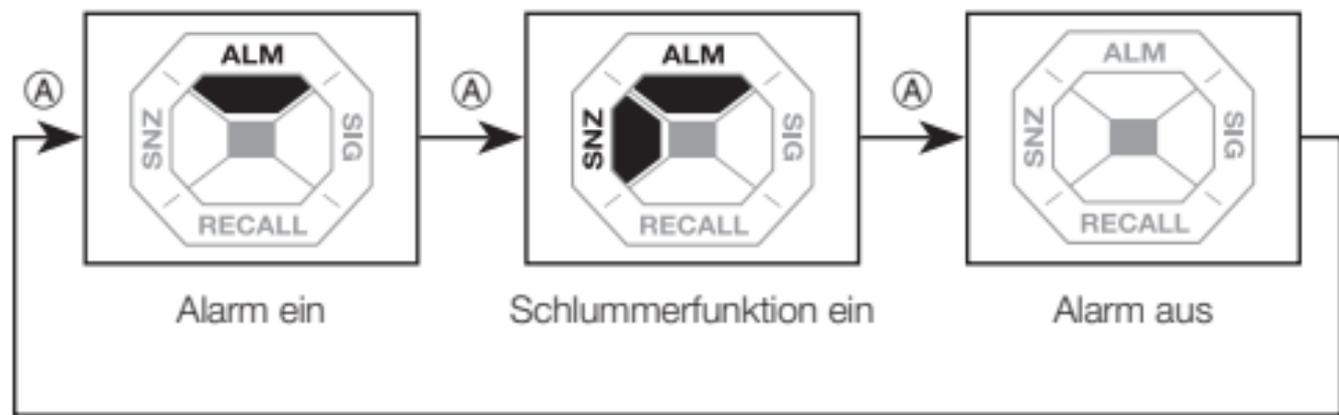
Anzeigen der Alarm-1-Einstellanzeige (Seite DE-37)

Alarm testen

Halten Sie im Alarmmodus **(D)** gedrückt, um den Alarmton auszugeben.

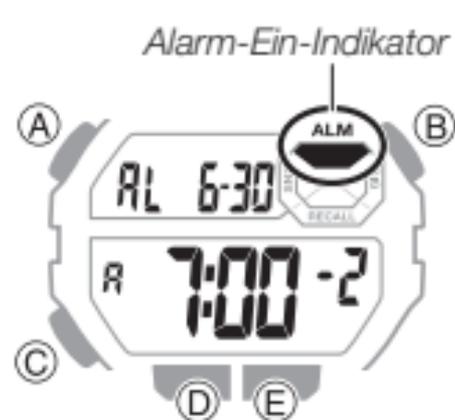
Funktion von Alarm 1 wählen

1. Wählen Sie im Alarmmodus mit **(D)** Alarm 1.
2. Schalten Sie mit **(A)** wie unten gezeigt durch die verfügbaren Einstellungen.



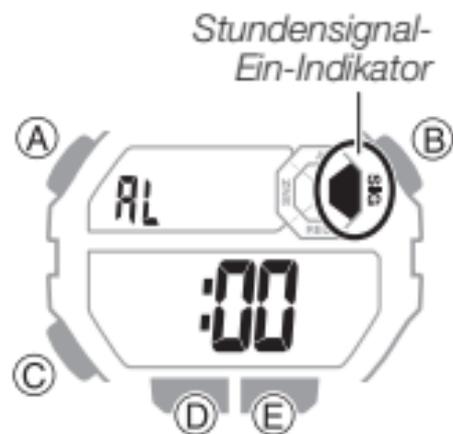
- Wenn ein Alarm eingeschaltet ist, wird in allen Modi der betreffende Alarm-Ein-Indikator angezeigt.
- Der Schlummer-Indikator blinkt während der Ausgabe des Schlummeralarmtons und während der 5-Minuten-Intervalle zwischen den Alarmen.
- Wenn Sie bei eingeschaltetem Schlummeralarm die Alarm-**1**-Einstellanzeige (Seite DE-37) anzeigen, schaltet dies die Schlummerfunktion automatisch aus.

Alarme 2 und 3 ein- und ausschalten



1. Wählen Sie im Alarmmodus mit **(D)** die Alarmnummer **2** oder **3**.
2. Drücken Sie **(A)**, um den angezeigten Alarm ein- und auszuschalten.
 - Durch Einschalten eines Alarms (**2** oder **3**) erscheint der Alarm-Ein-Indikator in der betreffenden Anzeige.
 - Der Alarm-Ein-Indikator wird in allen Modi angezeigt.
 - Wenn einer der Alarme eingeschaltet ist, wird der Alarm-Ein-Indikator in allen Modi im Display angezeigt.

Das Stundensignal ein- und ausschalten



1. Wählen Sie im Alarmmodus mit **(D)** das Stundensignal.
2. Drücken Sie **(A)**, um den angezeigten Gegenstand ein- und auszuschalten.
 - Durch Einschalten des Stundensignals erscheint der Stundensignal-Ein-Indikator in dessen Anzeige.
 - Der Stundensignal-Ein-Indikator wird in allen Modi angezeigt.

Dualzeit

Uhrzeitmoduszeit



Dualzeit

(Stunde : Minute Sekunde)

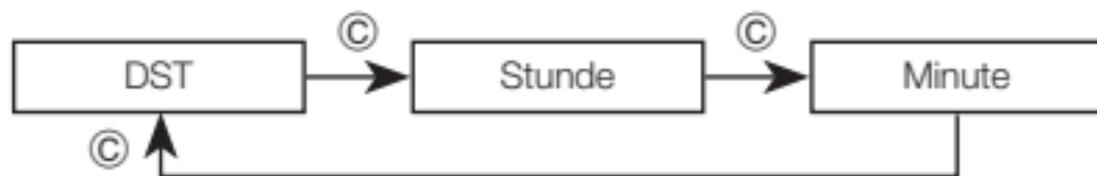
Mit dem Dualzeitmodus können Sie die Zeit einer anderen Zeitzone im Auge behalten. Sie können Standardzeit oder Sommerzeit für die Dualzeit wählen.

- Die Sekundenzählung der Dualzeit ist mit der Sekundenzählung des Uhrzeitmodus synchronisiert.

Dualzeit einstellen

1. Rufen Sie mit (C) den Dualzeitmodus (Seite DE-7) auf.
2. Halten Sie im Dualzeitmodus (A) gedrückt, bis die DST-Einstellung zu blinken beginnt, was die Einstellanzeige bezeichnet.

3. Bewegen Sie zum Wählen anderer Einstellungen das Blinken mit **(C)** wie unten gezeigt weiter.



4. Wenn die zu ändernde Einstellung blinkt, kann sie wie unten beschrieben mit **(D)** und **(E)** geändert werden.

Anzeige	Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
	Zwischen Sommerzeit (On) und Standardzeit (Off) umschalten	Drücken Sie (D) .
	Stunde oder Minute ändern	Verwenden Sie (D) (+) und (E) (-).

5. Drücken Sie **(A)** zum Schließen der Einstellanzeige.

- Der **DST**-Indikator der Dualzeitmodus-Anzeige zeigt an, dass die Uhrzeit des Dualzeitmodus auf Sommerzeit geschaltet ist.

Beleuchtung



Für bessere Ablesbarkeit im Dunkeln wird das Zifferblatt der Uhr von einer LED (Licht emittierende Diode) beleuchtet.

- Weitere wichtige Informationen zur Benutzung der Beleuchtung finden Sie unter „Wichtige Hinweise zur Beleuchtung“ (Seite DE-51).

Das Display beleuchten

Drücken Sie zum Einschalten der Beleuchtung in einem beliebigen Modus (B).

- Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie 1,5 Sekunden oder 3 Sekunden für die Beleuchtungsdauer wählen. Wenn Sie (B) drücken, bleibt die Beleuchtung je nach eingestellter Beleuchtungsdauer für 1,5 bzw. 3 Sekunden eingeschaltet.

Beleuchtungsdauer einstellen



1. Halten Sie im Uhrzeitmodus (A) gedrückt, bis die Sekunden zu blinken beginnen, was die Einstellanzeige bezeichnet.
2. Drücken Sie bei blinkenden Sekunden (E), um die Einstellung zwischen 1,5 Sekunden (-) und 3 Sekunden (≡) umzuschalten.
3. Drücken Sie (A) zum Schließen der Einstellanzeige.

Referenz

Dieser Abschnitt enthält nähere Beschreibungen und technische Informationen zum Betrieb der Uhr. Er enthält darüber hinaus wichtige Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise zu verschiedenen Eigenschaften und Funktionen der Uhr.

Automatische Rückkehrfunktion

- Wenn Sie eine Anzeige mit blinkenden Stellen ohne weitere Bedienung für zwei oder drei Minuten im Display lassen, speichert die Uhr etwaige bis dahin vorgenommene Einstellungen und schließt automatisch die Einstellanzeige.
- Die Uhr wechselt automatisch in den Uhrzeitmodus, wenn Sie im Abrufmodus oder Alarmmodus für zwei oder drei Minuten keine Bedienung mehr vornehmen.

Bedienungskrollton



Stummindikator

Der Bedienungskrollton ertönt bei jedem Drücken von einem der Knöpfe der Uhr. Sie können den Bedienungskrollton beliebig ein- und ausschalten.

- Die Multifunktionsalarmlaute und der Alarm des Timermodus ertönen auch bei ausgeschaltetem Bedienungskrollton.

Bedienungskrollton ein- und ausschalten

Halten Sie in einem beliebigen Modus (außer bei Anzeige einer Einstellanzeige) **C** gedrückt, um den Bedienungskrollton ein- (Stummindikator nicht angezeigt) und auszuschalten (Stummindikator angezeigt).

- Mit dem Gedrückthalten von **C** zum Ein- oder Ausschalten des Bedienungskrolltons ändert sich gleichzeitig auch der aktuelle Modus der Uhr.
- Bei ausgeschaltetem Bedienungskrollton wird der Stummindikator in allen Modi angezeigt.

Scrollen

Mit den Knöpfen **ⓓ** und **ⓔ** können Sie in verschiedenen Modi und Einstellanzeigen durch die Daten im Display scrollen. In den meisten Fällen laufen die Daten mit erhöhter Geschwindigkeit durch, wenn Sie den betreffenden Knopf beim Scrollen gedrückt halten.

Uhrzeit

- Zurücksetzen der Sekunden auf **00** bei einem aktuellen Zählstand im Bereich von 30 bis 59 erhöht die Minuten um 1. Im Bereich von 00 bis 29 werden die Sekunden auf **00** zurückgesetzt, ohne dass sich die Minuten ändern.
- Das Jahr ist im Bereich von 2000 bis 2099 einstellbar.
- Der vorprogrammierte automatische Kalender der Uhr berücksichtigt die unterschiedlichen Längen der Monate und die Schaltjahre. Wenn das Datum einmal richtig eingestellt wurde, muss es normalerweise nicht mehr korrigiert werden, es sei denn, die Batterien der Uhr wurden ausgetauscht.

Wichtige Hinweise zur Beleuchtung

- Bei Betrachtung in direkter Sonne kann die Beleuchtung schwer erkennbar sein.
- Wenn ein Alarmton ausgegeben wird, schaltet sich die Beleuchtung automatisch aus.
- Häufiges Einschalten der Beleuchtung entlädt die Batterie.

Technische Daten

Ganggenauigkeit bei Normaltemperatur: ± 30 Sek./Monat

Uhrzeit: Stunde, Minute, Sekunde, 1. (A)/ 2. (P) Tageshälfte, Monat, Tag, Wochentag

Uhrzeitformat: 12 Stunden und 24 Stunden

Kalendersystem: Vollautomatischer Kalender, vorprogrammiert für den Zeitraum
2000 bis 2099

Sonstige: Sommerzeit/Standardzeit

Stoppuhr:

Messkapazität: 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden

Messeinheiten: Abhängig vom Bereich.

Rundenzeiten: 1/100 Sekunde von 00:00 00 bis 00:59 59,99; 1 Sekunde von
1:00 00 bis 99:59 59

Zwischenzeiten: 1/100 Sekunde von 00:00 00 bis 09:59 59,99; 1 Sekunde von
10:00 00 bis 99:59 59

Messfunktionen: Abgelaufene Zeit, Rundenzeiten, Zwischenzeiten, zwei Endzeiten

Speicherkapazität: 60 Datensätze (für Rundenzeiten und Zwischenzeiten verwendet)

Sonstige: Rundenzeit/Zwischenzeit-Nummern

Wichtige Hinweise zur Benutzung

Wasserresistenz

- Für Uhren, die auf dem Rücken mit WATER RESIST oder WATER RESISTANT gekennzeichnet sind, gelten die nachstehenden Informationen.

		Wasserresistenz Im täglichen Gebrauch	Erhöhte Wasserresistenz im täglichen Gebrauch		
			5 Atmosphären	10 Atmosphären	20 Atmosphären
Kennzeichnung	Auf Vorderseite oder Rücken der Uhr	Keine BAR-Angabe	5BAR	10BAR	20BAR
Beispiele für täglichen Gebrauch	Händewaschen, Regen	Ja	Ja	Ja	Ja
	Wasser betreffende Tätigkeiten, Schwimmen	Nein	Ja	Ja	Ja
	Windsurfen	Nein	Nein	Ja	Ja
	Tauchen ohne Geräte	Nein	Nein	Ja	Ja

- Benutzen Sie diese Uhr nicht beim Gerätetauchen oder anderen Arten des Tauchens, die Sauerstoffflaschen erfordern.
- Uhren, die auf dem Rücken nicht mit WATER RESIST oder WATER RESISTANT gekennzeichnet sind, sind gegen die Einwirkung von Schweiß nicht geschützt. Vermeiden Sie, solche Uhren unter Bedingungen zu tragen, in denen sie größeren Mengen an Schweiß oder Feuchtigkeit oder direkten Wasserspritzern ausgesetzt sind.
- Auch wenn die Uhr wasserresistent ist, sind im Gebrauch die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Ein derartiger Gebrauch beeinträchtigt die Wasserresistenz und kann ein Beschlagen des Glases verursachen.
 - Betätigen Sie nicht die Krone oder Knöpfe, wenn die Uhr im Wasser oder noch nass ist.
 - Vermeiden Sie, die Uhr in der Badewanne zu tragen.
 - Tragen Sie die Uhr nicht in einem beheizten Schwimmbad, in einer Sauna oder einer anderen Umgebung mit hohen Temperaturen/hoher Feuchtigkeit.
 - Tragen Sie die Uhr nicht, wenn Sie sich die Hände oder das Gesicht waschen, bei Hausarbeiten oder bei anderen Tätigkeiten mit Verwendung von Seife oder Reinigungsmitteln.

- Spülen Sie nach einem Eintauchen in Seewasser alles Salz und etwaigen Schmutz mit normalem Wasser von der Uhr ab.
- Um die Wasserresistenz zu erhalten, müssen Sie die Dichtungen der Uhr regelmäßig ersetzen lassen (ungefähr einmal alle zwei oder drei Jahre).
- Qualifiziertes Fachpersonal kontrolliert nach einem Batteriewechsel die Wasserresistenz der Uhr. Zum sachgemäßen Austauschen der Batterie ist Spezialwerkzeug erforderlich. Lassen Sie die Batterie daher stets beim Originalhändler oder einer autorisierten CASIO Kundendienststelle austauschen.
- Manche wasserresistenten Uhren sind mit modischen Lederarmbändern ausgestattet. Wenn Sie eine solche Uhr tragen, vermeiden Sie bitte Schwimmen, Waschen und alle Aktivitäten, bei denen das Lederarmband dem Wasser ausgesetzt ist.

- Das Uhrglas kann innen beschlagen, wenn die Uhr einem plötzlichen Temperaturabfall ausgesetzt ist. Dies stellt kein Problem dar, solange der Beschlag relativ schnell wieder verschwindet. Bei plötzlichen, heftigen Temperaturänderungen (z.B. wenn man im Sommer in einen klimatisierten Raum kommt und sich in den Kaltluftstrom stellt oder wenn man im Winter aus einem beheizten Raum kommt und die Uhr in Berührung mit Schnee bringt) kann es länger dauern, bis der Beschlag des Glases verschwindet. Wenn der Beschlag nicht mehr verschwindet oder Feuchtigkeit im Glas zu sehen ist, stellen Sie die Benutzung der Uhr bitte umgehend ein und bringen Sie sie zu Ihrem Originalhändler oder einer autorisierten CASIO Kundendienststelle.
- Die Uhr wurde nach den Regelungen der Internationalen Organisation für Normung auf ihre Wasserresistenz getestet.

Armband

- Wenn das Armband zu straff angelegt wird, kann dies Schwitzen verursachen und die Luftzirkulation unter dem Armband behindern, was zu Hautreizungen führen kann. Ziehen Sie das Armband nicht zu stark an. Zwischen Armband und Handgelenk sollte so viel Platz bleiben, dass Sie noch den Finger unter das Armband schieben können.
- Alterung, Rost und andere Faktoren können dazu führen, dass das Armband reißt oder sich von der Uhr löst oder die Federstege verrutschen oder herausfallen können. Entsprechend kann die Uhr sich vom Handgelenk lösen und verloren gehen oder auch Verletzungen verursachen. Achten Sie stets auf gute Pflege des Armbands und halten Sie es sauber.
- Stellen Sie die Benutzung des Armbands sofort ein, wenn Sie einen der folgenden Zustände feststellen: verringerte Biegsamkeit des Bands, Risse, Verfärbungen oder Lockerheit des Bands, verrutschte oder herausgefallene Federstifte und andere anormale Zustände. Bringen Sie die Uhr zur Inspektion und Reparatur (die Ihnen berechnet werden) zum Originalhändler oder einer CASIO Kundendienststelle oder lassen Sie das Armband austauschen (was Ihnen ebenfalls berechnet wird).

Temperatur

- Lassen Sie die Uhr nicht auf dem Armaturenbrett eines Fahrzeugs, nahe an einem Heizgerät oder an anderen Orten liegen, an denen sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist. Lassen Sie die Uhr nicht an Orten mit sehr niedrigen Temperaturen liegen. Übermäßig hohe oder niedrige Temperaturen können dazu führen, dass die Uhr vor- oder nachgeht, stehen bleibt oder andere Funktionsprobleme auftreten.
- Wenn die Uhr längere Zeit an einem Ort mit Temperaturen über +60 °C (140 °F) belassen wird, kann dies Probleme bei der LCD-Anzeige verursachen. Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) und über +40 °C (104 °F) kann die LCD-Anzeige schwer ablesbar sein.

Stöße

- Diese Uhr ist so konstruiert, dass sie den im normalen Alltagsgebrauch und bei leichten Aktivitäten wie Ballspiele, Tennis usw. auftretenden Stößen standhält. Wenn sie fallen gelassen oder anderweitig heftigen Stößen ausgesetzt wird, kann dies allerdings einen Defekt zur Folge haben. Uhren mit stoßresistenter Konstruktion (G-SHOCK, BABY-G, G-MS) können auch bei Benutzung einer Kettensäge und anderen Aktivitäten mit starken Vibrationen sowie bei sportlichen Aktivitäten mit intensiver Beanspruchung (Motocross usw.) getragen werden.

Magnetismus

- Obwohl eine Digitaluhr normalerweise durch Magnetismus nicht beeinflusst wird, sollten sehr starke Magnetfelder (von medizinischen Geräten usw.) vermieden werden, da diese Fehlfunktionen verursachen und elektronische Bauteile beschädigen können.

Statische Elektrizität

- Bei sehr starker elektrostatischer Aufladung zeigt die Uhr möglicherweise eine falsche Uhrzeit an. Durch sehr starke elektrostatische Aufladung können sogar elektronische Bauteile beschädigt werden.
- Durch elektrostatische Aufladung kann das Display momentan ausfallen oder ein Regenbogeneffekt im Display auftreten.

Chemikalien

- Setzen Sie die Uhr nicht Verdünnern, Benzin, Lösungsmitteln, Ölen und Fetten aus oder Reinigern, Klebern, Arzneimitteln oder Kosmetika, die solche Stoffe enthalten. Diese können Verfärbungen verursachen und Resingehäuse, Resinarmband, Leder und andere Teile beschädigen.

Lagerung

- Wenn die Uhr längere Zeit nicht benutzt wird, wischen Sie bitte Schmutz, Schweiß und Feuchtigkeit gründlich ab und verwahren Sie sie an einem kühlen, trockenen Ort.

Resinteile (Kunstharzteile)

- Wenn die Uhr Berührung mit anderen Objekten hat oder längere Zeit zusammen mit anderen Objekten verwahrt wird, wenn sie nass ist, kann es vorkommen, dass die Resinteile auf die anderen Objekte oder andere Objekte auf die Resinteile abfärben. Sorgen Sie daher unbedingt dafür, dass die Uhr trocken ist, bevor Sie sie zusammen mit anderen Objekten verwahren, und vermeiden Sie, dass sie andere Objekte berührt.
- Wenn Sie die Uhr lange Zeit an einem Ort liegen lassen, an dem sie direkter Sonne (Ultraviolettstrahlung) ausgesetzt ist, oder lange Zeit nicht reinigen, kann dies zu Verfärbungen führen.
- Unter bestimmten Bedingungen (starke Einwirkung von äußeren Kräften, ständiges Reiben, Stöße usw.) können sich Verfärbungen an den lackierten Teilen ergeben.
- Wenn das Armband bedruckt ist, kann starkes Reiben auf der bedruckten Zone zu einer Verfärbung führen.
- Wenn Sie die Uhr längere Zeit im nassen Zustand lassen, kann Leuchtfarbe ausbleichen. Wischen Sie die Uhr umgehend wieder trocken, wenn sie nass geworden ist.

- Halbtransparente Resinteile können sich durch Schweiß und Schmutz verfärben sowie auch wenn sie lange Zeit hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Durch den täglichen Gebrauch und lange Lagerung der Uhr können Resinteile altern, brechen oder sich verbiegen. Der Umfang solcher Schäden ist von den Gebrauchs- und Lagerbedingungen abhängig.

Lederarmband

- Wenn die Uhr Berührung mit anderen Objekten hat oder lange Zeit zusammen mit diesen verwahrt wird, wenn sie nass ist, kann es vorkommen, dass das Lederarmband auf andere Objekte oder andere Objekte auf das Lederarmband abfärben. Wischen Sie die Uhr unbedingt mit einem weichen Lappen trocken, bevor Sie sie zusammen mit anderen Objekten verwahren, und vermeiden Sie, dass sie andere Objekte berührt.

- Wenn Sie ein Lederarmband lange Zeit an einem Ort liegen lassen, an dem es direkter Sonne (Ultraviolettstrahlung) ausgesetzt ist, oder das Lederarmband lange Zeit nicht reinigen, kann dies zu Verfärbungen führen.
ACHTUNG: Wenn ein Lederarmband Reibung oder Schmutz ausgesetzt ist, kann dies dazu führen, dass es abfärbt oder sich verfärbt.

Metallteile

- Wenn Metallteile nicht von Verschmutzungen gesäubert werden, kann sich Rost bilden, auch wenn die Teile aus Edelstahl bestehen oder galvanisch behandelt sind. Wenn Metallteile Schweiß oder Wasser ausgesetzt waren, wischen Sie sie bitte gründlich mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab und legen Sie die Uhr zum Trocknen an einen gut belüfteten Ort.
- Bürsten Sie das Metall mit einer weichen Zahnbürste mit einer schwachen Lösung aus Wasser und mildem, neutralem Reinigungsmittel oder mit Seifenwasser ab. Spülen Sie die Reinigungsmittelreste dann mit Wasser ab und wischen Sie die Teile mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Wenn Sie Metallteile waschen, wickeln Sie das Uhrgehäuse bitte in Küchen-Plastikfolie ein, damit es nicht in Berührung mit Reinigungsmittel oder Seife kommt.

Bakterien- und geruchshemmendes Armband

- Das bakterien- und geruchshemmende Armband verbessert Komfort und Hygiene, indem es die für die Geruchsbildung verantwortliche Zersetzung von Schweiß durch Bakterien unterdrückt. Um die maximale antibakterielle und Anti-Geruchswirkung zu erzielen, muss das Armband sauber gehalten werden. Wischen Sie Schmutz, Schweiß und Feuchtigkeit auf dem Armband mit einem saugfähigen weichen Lappen gründlich ab. Ein bakterien- und geruchshemmendes Armband unterdrückt die Bildung von Organismen und Bakterien. Es schützt aber nicht vor Ausschlägen durch allergische Reaktionen usw.

Flüssigkristalldisplay

- Bei Ablesen aus seitlichem Winkel kann die Anzeige im Display schwer zu erkennen sein.

Uhr mit Datenspeicher

- Wenn die Batterie entladen oder ausgewechselt wird und bei Reparaturen können alle im Speicher der Uhr enthaltenen Daten gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass CASIO COMPUTER CO., LTD. keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste übernimmt, die aus dem Verlust von Daten durch Defekte, Reparaturen oder das Auswechseln der Batterie usw. resultieren. Bitte notieren Sie sich alle wichtigen Daten für den Fall eines Verlustes auch in schriftlicher Form.

Bitte beachten Sie, dass CASIO COMPUTER CO., LTD. keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste übernimmt, die Ihnen oder Dritten aus der Benutzung oder einem Defekt dieser Uhr entstehen.

Wartung durch den Benutzer

Pflege der Uhr

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Uhr wie ein Kleidungsstück auf der Haut tragen. Damit die Uhr den Leistungsstand bieten kann, für den sie konstruiert wurde, halten Sie Uhr und Armband bitte durch häufiges Abwischen mit einem weichen Tuch sauber und frei von Schmutz, Schweiß, Wasser und Fremdkörpern.

- Wenn die Uhr Seewasser oder Schmutz ausgesetzt war, spülen Sie sie bitte mit sauberem Frischwasser ab.
- Verwenden Sie für ein Metall- oder Resinarmband bitte eine weiche Zahnbürste oder ein ähnliches Hilfsmittel und bürsten Sie das Armband mit einer schwachen Lösung aus Wasser und einem milden, neutralen Reinigungsmittel oder mit Seifenwasser ab. Spülen Sie die Reinigungsmittelreste dann mit Wasser ab und wischen Sie die Teile mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Wenn Sie das Armband waschen, wickeln Sie das Uhrgehäuse bitte in Küchen-Plastikfolie ein, damit es nicht in Berührung mit dem Reinigungsmittel oder Seife kommt.

- Bei einem Resinarmband waschen Sie dieses bitte mit Wasser ab und wischen Sie es mit einem weichen Tuch trocken. Bitte beachten Sie, dass es bei einem Resinarmband vorkommen kann, dass schmutzfleckähnliche Muster auf der Oberfläche erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf die Haut oder Kleidung. Wischen Sie das Schmutzfleckmuster mit einem Tuch ab.
- Reinigen Sie ein Lederarmband mit einem weichen Tuch von Wasser und Schweiß.
- Wenn die Krone, Knöpfe oder der Einstellring einer Uhr lange nicht betätigt werden, kann dies zu Problemen bei der Bedienbarkeit führen. Sie sollten daher periodisch die Krone und den Einstellring drehen und die Knöpfe drücken, damit diese einwandfrei bedienbar bleiben.

Mögliche Folgen bei schlechter Pflege

Rost

- Obwohl der für die Uhr verwendete Stahl hochgradig rostbeständig ist, kann sich Rost bilden, wenn die Uhr verschmutzt ist und nicht gesäubert wird.
 - Schmutz auf der Uhr kann den Kontakt des Metalls mit Sauerstoff unterbinden, was dazu führen kann, dass die schützende Oxidationsschicht auf der Metalloberfläche durchbrochen wird und sich Rost bildet.

- Rost kann scharfe Bereiche an Metallteilen verursachen und zum Verrutschen oder Herausfallen der Federstege führen. Stellen Sie die Benutzung der Uhr umgehend ein und bringen Sie sie zu Ihrem Originalhändler oder einer autorisierten CASIO Kundendienststelle, wenn Sie bemerken, dass mit der Uhr etwas nicht in Ordnung ist.
- Auch wenn die Metalloberfläche sauber zu sein scheint, können in Spalten versteckter Schweiß und Rost die Ärmel der Kleidung verschmutzen, Hautreizungen hervorrufen und unter Umständen auch die Funktion der Uhr beeinträchtigen.

Vorzeitiger Verschleiß

- Wenn Sie Schweiß oder Wasser an einem Resinarmband oder Einstellring nicht abwischen oder die Uhr an einem Ort mit hoher Feuchtigkeit verwahren, kann dies vorzeitigen Verschleiß, Risse und Brüche zur Folge haben.

Hautreizungen

- Bei Personen mit empfindlicher Haut oder schlechter gesundheitlicher Verfassung kann das Tragen einer Uhr unter Umständen Hautreizungen verursachen. In solchen Fällen sollten Sie das Leder- oder Resinarmband besonders sauber halten. Falls Sie beim Tragen einen Ausschlag oder andere Hautreizungen feststellen, nehmen Sie die Uhr bitte sofort wieder ab und wenden Sie sich an einen Hautpflege- Spezialisten.

Batteriewechsel

- Überlassen Sie den Batteriewechsel Ihrem Originalhändler oder einer autorisierten CASIO Kundendienststelle.
- Lassen Sie die Batterie ausschließlich durch den in der Bedienungsanleitung genannten Typ ersetzen. Bei Verwendung eines anderen Batterietyps kann sich ein Defekt ergeben.
- Lassen Sie die Uhr beim Batteriewechsel auch auf ausreichende Wasserresistenz prüfen.

- Zierteile aus Resin können im normalen täglichen Gebrauch mit der Zeit abnutzen, reißen oder sich verbiegen. Wenn eine Uhr, die zwecks Batteriewechsel eingereicht wurde, Risse oder eine andere auf eine mögliche Beschädigung hinweisende Anomalie aufweist, wird sie mit einer Beschreibung der Anomalie zurückgegeben, ohne die in Auftrag gegebene Arbeit auszuführen.

Anfängliche Batterie

- Die Batterie, die beim Kauf der Uhr bereits eingesetzt ist, wurde auch für die Funktions- und Leistungstests im Werk benutzt.
- Die Testbatterie erreicht das Ende ihrer Lebensdauer möglicherweise schon vor Ablauf der in der Bedienungsanleitung angegebenen Lebensdauer. Bitte beachten Sie, dass Ihnen der Austausch dieser Batterie berechnet wird, auch wenn er schon innerhalb der Garantiezeit der Uhr erforderlich ist.

Zu niedriger Batteriestand

- Ein zu niedriger Batteriestand ist an einem großen Fehler bei der Uhrzeit, blasser Anzeige im Display oder einem leeren Display zu erkennen.
- Wenn die Uhr mit zu niedrigem Batteriestand betrieben wird, kann dies zu Funktionsstörungen führen. Lassen Sie die Batterie umgehend austauschen.

CASIO®

CASIO COMPUTER CO., LTD.

6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan